



Pressemitteilung 33/2019

Die DEFA-Stiftung präsentiert: Ein Abend für Marion Rasche

Die DEFA-Stiftung widmet ihren monatlichen Filmabend im Januar Marion Rasche. Die Regisseurin erhielt am 13. Dezember 2019 den Preis der DEFA-Stiftung für ihre Verdienste um den deutschen Film.

Marion Rasche (* 1944) beginnt ihre berufliche Laufbahn 1976 als Dramaturgin am DEFA-Studio für Trickfilme in Dresden. 1981 wird sie Chefdramaturgin des Studios und kurze Zeit später auch dessen künstlerische Leiterin. 1988 gibt sie ihre Position auf und ist als Regisseurin tätig. Es entstehen mehrere kurze Animationsfilme mit verschiedenen Tricktechniken, darunter der Flachfigurentrickfilm DER LANGE WEG (1989) und der Silhouettenfilm HANS IM GLÜCK (1990).

Mit der Abwicklung der DEFA wechselt Rasche vom Animations- zum Dokumentarfilm. Im Auftrag verschiedener Fernsehsender realisiert sie eine Reihe verschiedener Produktionen. Dazu zählen Künstlerporträts über die Maler A. R. Penck (1992), Georg Baselitz (1999) und Achim Freyer (2014). Vielfach weisen ihre Filme einen engen Bezug zur ihrer Wahlheimat Dresden auf.

Zu Gast: Marion Rasche

Moderation: René Pikarski

Programmübersicht

Montag, 6. Januar 2020

19:00 Uhr

HANS IM GLÜCK

R: Marion Rasche, DDR, 1990, digitales File, 7 Minuten

MAN WILL DAS BILD DER BILDER MACHEN, DER MALER ACHIM FREYER

R: Marion Rasche D, 2014, digitales File, 70 Minuten

21:00 Uhr

DER LANGE WEG

R: Marion Rasche, DDR, 1989/90, Betacam SP, 12 Minuten

GEORG BASELITZ TRIFFT GEORG KERN

R: Marion Rasche, D, 1999, DVD, 60 Minuten

Tickets sind im Kino Arsenal (Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin) erhältlich.

Tel.: 030-26955-100

E-Mail: ticket@arsenal-berlin.de

Pressekontakt

Philip Zengel

Öffentlichkeitsarbeit/Presse

Tel: +49 30 2978 – 4817

E-Mail: p.zengel@defa-stiftung.de

Juliane Haase

Öffentlichkeitsarbeit/IT

Tel.: +49 30 2978 – 4814

E-Mail: j.haase@defa-stiftung.de